

Eva-Maria Kurz

* 17.05.1944 in Stuttgart, 1972: Dipl. Psychologin, ab 1982 Ausbildung als Schauspielerin & Sprecherin
Sprachen: englisch, französisch, italienisch, **Heimatsdialekt:** schwäbisch.

www.eva-mariakurz.de

THEATER (Auswahl)

- 2018 **Theaterdiscounter Berlin**
2020 Dein Gesicht ist eine wunderbare Bühne für mein Drama
Text und Regie: Malte Schlösser
- 2011 **The Internationalists / Ida Nowhere, Berlin (readings)**
John Freedman: Dancing Not Dead
Regie: Jake Witlen, Rolle: Mother
- 2009 **DAS Theater an der Effingerstraße Bern /**
2010 **Schauspielhaus Salzburg**
Friedrich Dürrenmatt: Das Versprechen
Regie: Markus Keller / Rolle: Frau Schrott
Kritikerstimmen Das Versprechen:
- 2009 **Theaternacht Köln / Jakobowksi**
Stefan Aretz: Blinde Passagiere
Regie: Stefan Aretz, Rolle: Sigg
- 2002 **Komödie Kassel**
Cecil Stevens: Ich hol mal eben Zigaretten,
Regie: Axel Hinz, Rolle: Conny
- 2001 **DAS Theater an der Effingerstraße Bern**
Albert Camus: Das Missverständnis
Regie: Markus Keller, Rolle: die Mutter
- 1998 **Theater am Kurfürstendamm**
Curt Flatow: Ein gesegnetes Alter
Regie: Jürgen Wölffer, Rolle: Frau Glaser
- 1996 **Kammertheater 22, Berlin**
Klaus Mann: Geschwister
Regie: Daniel Fischer, Rolle: Marietta
- 1994 **Zan Pollo Theater Berlin**
Friederike Roth: Erben und Sterben
Regie: Ilona Zarypow, Rolle: Die Alte
- 1994 **Stücke-Theater Berlin**
Philip Ridley: Die schnellste Uhr im Universum
Regie: Donald Berkenhoff, Rolle: Cheetah Bee
Kritikerstimme "Die schnellste Uhr im Universum"
- 1993 **Schokoladen Berlin**
Bettina Weber: Tabu-la-rasa
Regie: Bettina Weber, Rolle: Elisabetha



Kontakt: Eva-Maria Kurz
mail@eva-mariakurz.de
Agentur: ZAV Künstlervermittlung Berlin

Kritikerstimmen zu DAS VERSPRECHEN:

Der Bund

"...Groteskes Finale

Eva Maria Kurz aber fällt es in der Rolle der alten Frau Schrott, die auf dem Sterbebett von jenem längst verstorbenen Albertchen erzählt, der als pathologischer Triebtäter nicht nur Frau Mosers Gritli, sondern auch zwei weitere Mädchen ermordete, zu, der Aufführung einen Schluss zu geben, in dem sich das Lachen mit dem Entsetzen paart und der die Katharsis, durch die der Abend das Publikum nolens volens treibt, in ein Schmunzeln über den grotesken Dürrenmattschen Humor münden lässt. Und in einen Beifallssturm, wie das kleine Theater ihn schon lange nicht mehr erlebt hat."

Charles Linsmayer, 09.11.2009

Dorfzeitung Salzburg

"...**Eva Maria Kurz** beeindruckt als alte Frau Schrott, die auf eigenartig rührende, aber auch groteske Weise die Geschichte ihres längst verstorbenen Albertchens erzählt und somit die ganze Tragik erkennbar macht.

Ein Stück mit psychologischem Tiefgang, eine starke Ensembleleistung, ein intensiver Abend"

E.Pichler, 10.03.2010

Kritikerstimme zu DIE SCHNELLSTE UHR IM UNIVERSUM

...Die Figuren sind kraß, aber einleuchtend gezeichnet. Und sie bieten allen fünf Darstellerinnen und Darstellern kleine Paraderollen.

Etwa Cheetha, die alte plötzlich hereinschneidende Vermieterin (Eva-Maria Kurz), eine humpelnde Alte, die ihre Mullbinden hinterherzieht wie eine Mumie und in wenigen Minuten einen Soloauftritt absolviert, der einem erst einmal den Atem nimmt.

Donald Berkenhoff nimmt Ridleys bizarren Humor beim Wort und verordnet seinen Akteuren und den Zuschauern ein ständiges Wechselbad zwischen absurder Groteske und kühl kalkuliertem Psychospiel...

Axel Schock, Siegessäule, 3/1994

**The Internationalists is proud to bring you the
BERLIN presentation of
Dancing Not Dead by John Freedman
winner of the 2011 Global Playwright Contest.**

Directed by Jake Witlen
Featuring: Eva-Maria Kurz, Paula Koch, and Wil Röttgen

Saturday, 20 August 2011
IDA Nowhere
Donaustrasse 79
12043 Berlin

8PM Berlin/ 2PM NYC

**STREAMING LIVE FROM BERLIN at
www.theinternationalists.org**